

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

7. Jg. Nr. 22 /2013 VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 7. Juli 2013

GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 07.07. VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Dr. Lutsch-Gerten (Dudeldorf) und nach Meinung

14.00 Uhr Festgottesdienst in Orenhofen anlässlich des Silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Edwin Prim (Schleidweiler)

FEST der FFW AUW unter den Kastanien am Gemeindehaus in Auw

Montag 08.07. Vom Wochentag - Hl. Kilian und Gefährten

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 09.07. Vom Wochentag

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

25. Weihetag von Pfr. Edwin Prim und Direktor Ralf Braun (St. Thomas)

Mittwoch 10.07. Vom Wochentag - Hl. Nordische Könige Knut, Erich, Olaf

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Priester und nach Meinung

Donnerstag 11.07. Hl. Benedikt von Nursia - Patron Europas

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

15.00 Uhr Redaktionssitzung im Kreismuseum in Bitburg zur Planung des neuen Heimatkalenders Bitburg-Prüm 2014

Freitag 12.07. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Samstag 13.07. Vom Wochentag - Hl. Heinrich und hl. Kunigunde, Kaiserpaar

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 14.07. FÜNFZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Verstorbenen der Familien Heinz und Gasper

11.00 Uhr Hochamt in der Stiftskirche von Kyllburg

BENEDIKT. Der hl. Benedikt (6. Jh.) ist der Vater der Mönche im Abendland. In unserem Bistum gibt es Benediktinerklöster in Trier-St. Matthias, in Maria Laach, in Tholey (Saarland) sowie das Kloster der Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament in Trier-Kürenz. Papst Benedikt XVI. hat am 11. Juli Namenstag.

GEBURTSTAG. Am 8. Juli kann Frau Gisela Krütten, die älteste Bürgerin von Auw, ihren 90. Geburtstag feiern. Am 9. Juli wird Frau Eleonore Schneider 84. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

PRIESTERWEIHE. Zur Zeit bereiten sich zwei Diakone in unserem Trierer Priesterseminar auf die Priesterweihe im Juli vor. Der Erzbischof von Luxemburg hat am 29. Juni, an Peter und Paul, in der Kathedrale von Luxemburg zwei Diakone zu Priestern geweiht. Am ersten Juli-Sonntag 1969 erlebte Auw an der Kyll die Feier meiner Primiz. Wir waren damals bei unserer Weihe in Rom 13 Neupriester. Einer von ihnen war Karl Golser. Papst Benedikt XVI. hat den Südtiroler 2008 zum Bischof von Bozen-Brixen ernannt. Doch schon nach zwei Jahren musste Bischof Karl seinen Dienst wegen Krankheit beenden (Parkinson). Er hat mir vor einiger Zeit die Ansprache geschickt, die Papst Paul VI. gehalten hat, als er uns nach unserer Priesterweihe am 10. Oktober 1968 im Vatikan mit unseren Angehörigen in Privataudienz empfing.

Liebe Söhne und Brüder!

Euere Hände sind noch feucht von der Salbung mit heiligem Öl und Euere Herzen sind noch bewegt von dem großen und wunderbaren Geschehen Eueres Weihetages. Mit der Freude, endlich das ersehnte Ziel erreicht zu haben, erfüllt Euch auch heiliger Ernst: Ein ganz neues Leben hat ja für Euch begonnen. Durch das unauslöschliche Merkmal der heiligen Weihe seid Ihr ganz an Jesus Christus angeglichen; Sein Eigen seid Ihr geworden, Seine Brüder. Einem jeden von Euch hat Er Sein gottmenschliches Antlitz aufgeprägt. Mit dem Apostel könnt Ihr sprechen: „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir“ (Gal. 2,10).

Durch Euere priesterlichen Dienst wird sich Christi Gegenwart, Sein sakramentales Opfer, Seine Frohbotschaft, Seine Gnade, Sein Geist der Liebe und des Friedens, Sein ganzes Heilswerk den Menschen mitteilen, die Euerer Hirtenliebe anvertraut sind. Nach vielen Jahren der Vorbereitung und des Studiums seid Ihr geradezu ungeduldig, um inmitten dieser Menschen sein zu dürfen, auf die nun Euer ganzes Leben hingeeordnet ist, unwiderruflich, in vorbehaltloser Hingabe, ohne eigensüchtige Absicht.

Durch die heilige Weihe seid Ihr aber auch mit Uns, mit Unserer Person und mit Unserem Amt verbunden in diesem wichtigen Heildienst. Ihr seid Unsere Söhne, Unsere Brüder, Unsere Mitarbeiter beim Aufbau der Kirche Jesu Christi. Das Germanikum steht seit Jahrhunderten in vorbildlicher Treue zum Heiligen Stuhl und zum Nachfolger des heiligen Petrus. Ein Zeichen dieser Verehrung und Treue sehen Wir heute in Euerem Besuch, für den Wir Euch von Herzen danken.

Lasst Euch in dieser Stunde vom Stellvertreter Jesu Christi zwei wichtige Grundsätze für Euer priesterliches Leben mitgeben: Betrachtet Euer priesterliches Amt und seine heiligen Gewalten stets als einen Dienst, einen ernsten und verantwortungsvollen und doch erhabenen und schönen Dienst für die Menschen. Seid ihnen Führer, Tröster und Freunde! Und weiterhin: Tut Euere Dienst aus Liebe zur Kirche. Seid niemals Hindernis, sondern Wegweiser und Brücke zu Gott, eingedenk der Worte des Apostels: „An Christi statt walten wir des Amtes“ (2 Kor 5,20).

Euere Angehörigen, Euere Lehrern und Vorgesetzten gilt gleichfalls Unser väterlicher Gruß und Unser Dank für Ihre Mühe und Arbeit, für Ihr Beten und Opfern, das sie Gott dargebracht haben für Euch, damit Ihr gute und getreue Priester des Herrn werdet.

Euch liebe Söhne und Brüder, und allen, die Euch nahestehen, erteilen Wir als Unterpfund reichster Gnade des Ewigen Hohenpriesters von Herzen Unseren Apostolischen Segen.

